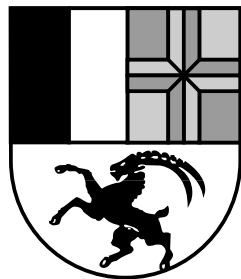


Bündner Tagblatt



Redaktion: Comercialstrasse 22, 7007 Chur, Tel. 081/255 50 50 - Abo- und Zustellservice: Tel. 0844 226 226 - Inserate: Südostschweiz Publicitas AG, Tel. 081/255 58 58

Einzelpreis Fr. 2.50 (inklusive Mehrwertsteuer)

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

HCD verkürzt gegen Fribourg auf 2:3

Der HC Davos liegt in der Halbfinal-Serie gegen Aussenseiter Fribourg nur noch 2:3 zurück. Die Landwassertaler gewannen gestern vor eigenem Publikum mit 3:2 und erzwangen damit mindestens ein weiteres Spiel. Sollte die Mannschaft von Arno Del Curto auch am Donnerstag in Fribourg gewinnen können, kommt es am Samstag in Davos zum alles entscheidenden siebten Spiel in diesem Playoff-Halbfinal. (bt) **► Seite 13**

Israels Arbeitspartei stimmt für Koalition

Der Beitritt von Israels Arbeitspartei zur Regierung des designierten Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu ist perfekt. Die Sozialdemokraten stimmten dem Koalitionsvertrag zu, den Parteichef Ehud Barak und der Likud-Vorsitzende Netanjahu ausgehandelt hatten.

Nach der mit dem amtierenden Verteidigungsminister erzielten Koalitionsvereinbarung will der Konservative Netanjahu alle internationalen Verpflichtungen Israels einhalten, wozu auch die Bildung eines Palästinenserstaates gehört. Der Likud-Chef hatte in dieser Frage bisher eine eindeutige Festlegung vermieden.

Zusammen mit den Sozialdemokraten, der ultranationalistischen Partei «Unser Haus Israel» (Israel Beitenu) und der orthodoxen Schas-Partei kann sich Netanjahu auf 66 der 120 Knesset-Abgeordneten stützen.

«Ich habe keine Angst vor Bibi Netanjahu», warb Barak im Zentralkomitee (ZK) seiner Arbeitspartei um Zustimmung zu der 4-Parteien-Koalition. Die Sozialdemokraten seien kein Feigenblatt, sondern ein Gegengewicht zu den rechten Partnern. Der Beitritt zur Regierung war innerparteilich heftig umstritten.

Etwas 55 Prozent der Mitglieder des Zentralkomitees hätten der Koalitionsbildung zugestimmt, sagte ZK-Mitglied und Gewerkschaftschef Ofer Eini.

Die einst in Israel dominierende Arbeitspartei war bei der Wahl im Februar mit 13 Mandaten nur viertstärkste Kraft nach der Kadima der amtierenden Aussenministerin Zipi Livni, dem Likud und «Unser Haus Israel» geworden. (sda)

ANZEIGE

MEXZELLENT
in Chur
am Bahnhofplatz 1
Tel. 081 252 30 13
Täglich geöffnet!
www.tresamigos.ch



Engadin St. Moritz

Noch drei bis vier Jahre DMO-Aufbau

Bis die DMO Engadin St. Moritz ihre volle Durchschlagskraft erreicht, dauert es noch drei bis vier Jahre. Von der neuen Struktur ist CEO Ariane Ehrat aber vollends überzeugt.

Von Norbert Waser

Mit Spannung erwartet worden war der Auftritt von Ariane Ehrat, seit einem Jahr CEO der Destination Engadin St. Moritz, am zweiten Tag des 19. Tourismus-Forums in Pontresina. Die DMO, in der heute 13 ehemals selbständige Tourismusorganisationen aus dem Kreis Oberengadin und die Gemeinden Maloja und Zernez zusammengeschlossen sind, ist seit dem 1. Januar 2007 operativ tätig und gilt als Pilot-Destination gemäss der kantonalen Reform der Tourismus-Strukturen. Zu Papier gebracht ist die Vision «Wir ma-



Logo von Engadin/St. Moritz im Rondo in Pontresina, wo bis heute das Tourismusforum der Alpenregion stattfindet. (Foto nw)

chen Engadin St. Moritz zur bekanntesten und begehrtesten Feriendestination der Alpen» relativ schnell. Wesentlich länger dauert es, dieses neue Gebilde mit Inhalten zu füllen und die Positionen mit den richtigen Leuten zu besetzen.

«Das Kern-Team steht», verkündete Ariane Ehrat gestern mit sichtlicher Begeisterung für die Herausforderung, die die ehemalige Skirennfahrerin mit der Übernahme dieser «Herkulesarbeit» übernommen hat. **► Seite 3**

Val Müstair

Bärenprävention im Einreisegebiet

Das Müstertal als Eingangstor für wanderlustige Bären aus Norditalien bereitet sich auf die Ankunft des nächsten Raubtiers vor. Braunbären sollen im Tal so wenig von Menschen deponierte Nahrung vorfinden wie möglich, wie die Biosfera Val Müstair gestern den Medien erklärte. Die Grundlage für das Abfallmanagement bildete eine gründliche Bestandsaufnahme über menschenverursachte Nahrungsquellen, wo Bären etwas zum Fressen vorfinden. Nicht weniger als rund 2300 solcher potenzieller Quellen wurden im Müstertal kartiert.

Am häufigsten festgestellt wurden Komposte (387) und Mülleimer (173) mit unterschiedlicher Zugänglichkeit für Bären. Abzüglich bereits geschützter Quellen verbleiben noch deren 1776. Um potenzielle Nahrungsquellen zu schützen, können etwa bärensichere Abfallerimer aufgestellt, Komposte eingezäunt oder Container verschlossen werden. In Ergänzung dazu sollen Informationskampagnen lanciert werden, um das Bewusstsein in der Bevölkerung für mögliche Nahrungsquellen zu entwickeln. (sda)

► Seite 6

Post

Günstigeres Briefporto

Die Post senkt per 1. Juli die Preise für grossformatige Briefe bis zu 20 Prozent. Darauf einigten sich die Post und der Preisüberwacher. Wirtschaft und Haushalte werden insgesamt um 200 Millionen Franken entlastet. Die Anpassung der Preise für Pakete dagegen wird um ein Jahr verschoben.

Der Preisüberwacher war nach einer Analyse der Gewinnituation der Post zum Schluss gekommen, dass ein Potenzial für Preissenkungen besteht. Laut Mitteilung einigten sich der Preisüberwacher und die Post nun auf ein Preismassnahmenpaket. (sda) **► Seite 9**

Gewalt an Schulen

Probe für den Ernstfall

Gestern haben Kantonspolizei und Stadtpolizei im Quaderschulhaus Chur den Ernstfall geprobt. Die Übungsannahme war, dass ein Amokläufer mit einem Messer in die Schule eindringt und mehrere Schüler verletzt.

Die Übung ist durch den Amoklauf von Winnenden (D) hoch aktuell. Die Kantonspolizei führt im Rahmen ihrer jährlichen Weiterbildung 22 weitere derartige Einsätze durch, nicht nur mit dem Ziel, Einsatzkräfte weiterzubilden, sondern auch um Schülerinnen und Schüler auf den Ernstfall vorzubereiten. (don) **► Seite 8**



Polizeispezialisten stürmen zu Übungszwecken das Churer Quaderschulhaus. (Ky)

ANZEIGE

Donnerstag, 26. März 09 **10%** auf Geräte! **Inter Discount**

* Fernseher, Notebooks, PCs, Monitore, Drucker, HiFi, Home-Cinema, Sat-Anlagen, MP3, DVD-Geräte, Fotokameras, Foto-Objektive und -Blitze, Camcorder, Navigationsgeräte, Telefone, Mobiltelefone ohne Abo, Kaffeemaschinen, Küchengeräte, Rasierer, Epilierer, Haartrockner/-glätter, elekt. Zahnbürsten, Bügeln, Staubsauger, Elektrograsgeräte. Rabatt nicht kumulierbar mit anderen Bonus/Rabattaktivitäten. Reparaturen, Dienstleistungen, Mobile-Abonnements, Geschenkgutscheine und Wertkarten ausgeschlossen.

RUBRIKEN

Klartext	2
Graubünden	3
Chur	8
Telex	9
Sport	13
Kino/Veranstaltungskalender	16
Markt/Börse	18
Kultur	19
Wetter	Letzte

Wrestling-Chips mit Kehrseite

Die jüngste Modeerscheinung auf den Pausenhöfen animiert die Kinder zwar zum Spielen in der Gruppe. Wrestling-Chips bergen aber auch Gefahren.

5

Bahnhof Schiers aufgewertet

Am Bahnschalter in Schiers sind nun auch touristische Informationen erhältlich. RhB und Prättigau Tourismus spannen zusammen.

6

Jubel in Untervaz

Die Untervazer Volleyballerinnen steigen in die 2. Liga auf. Sie setzten sich im entscheidenden Spiel gegen die Volleyballerinnen aus Davos durch.

17

Der Held der Revolution

Steven Soderbergh entwirft in «The Argentine» ein Bild des Revolutionärs Ernesto «Che» Guevara. Nicht immer behält er die nötige Distanz zum Objekt.

19